

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Noch ein Buch über Paris um 1400?	11
<i>Unerkannte Berry-Handschriften in Privathand?</i>	12
<i>Zur Erforschung der französischen Buchmalerei um 1400</i>	16
<i>Fragen für unser neues Buch</i>	18
Struktur und Bebilderung von sechs Pariser Stundenbüchern um 1400	31
Grundbedingungen der Pariser Stundenbuchhandschriften	31
<i>Zu Schrift und Layout</i>	31
<i>Das Format – Die lettre de forme</i>	
<i>Dekorationsarten von den Zierbuchstaben ausgehend</i>	34
<i>Flächendekor und Federwerk – Dornblatt – Akanthus und Blumen – Historisierte Initialen?</i>	
<i>Dekorationssysteme</i>	40
<i>Einzeilige Initialen und Zeilenfüller – Mehrzeilige Initialen und davon abhängiger Randschmuck – Die Seiten mit Bildern</i>	
<i>Die liturgische Bestimmung von Büchern aus Paris</i>	48
Norm und Abweichung im Aufbau des Pariser Stundenbuchs um 1400	51
<i>Eine durchaus repräsentative Textfolge: Das Stundenbuch für Charles d’Orléans</i>	52
<i>Die einzelnen Bestandteile im Vergleich</i>	56
<i>Der Kalender – Zwischen Kalender und Marien-Offizium – Das Marien-Offizium – Die Bußpsalmen – Die Horen – Das Toten- Offizium – Die XV Freuden Mariae, die Sieben Klagen des Herrn als Schlusstexte – Messen als Schlusstexte – Suffragien als Schlusstexte</i>	
<i>Das „Pariser Stundenbuch“ und die großen Projekte der Zeit</i>	72

Individueller Wunsch gegen Ortsbrauch oder was mit Pariser Stundenbüchern geschehen mochte.....	74
<i>Personalisierung für eine Unbekannte:</i>	
Das Stundenbuch der Jaquette de la Barre	74
<i>Textredaktion für eine Frau – Das „un“ in Bordüren fremder Prägung – Die Doppelung des Einzigartigen – Fremde Ikonographie in Paris</i>	
<i>Die Auseinandersetzung mit fremder Tradition als individuelles Zeichen im Stundenbuch für Charles d’Orléans</i>	
	80
<i>Heraldik vom Vater und Buchschmuck wie im Land der Mutter – Das Fremde und der fürstliche Auftrag als Herausforderung für den Maler</i>	
<i>Die Geschichte des Buchs als individuelle Signatur:</i>	
Das Joffroy-Stundenbuch von Pariser Anfängen zur Fertigstellung in Reims ...	87
<i>Die Auseinandersetzung um den rechten Textdekor aus Paris und dann aus Reims – Bilder aus Paris und Bilder aus Reims</i>	
Das Individuelle an Anfang und Ende im Gaptière-Stundenbuch.....	92
<i>Das Bild eines Beters auf eingefügtem Blatt – Spuren einer Frau – Händescheidung als Schlüssel für die Geschichte des Buches</i>	
Die Bildwelten in Pariser Stundenbüchern um 1400.....	98
Erschließung von Figur und Raum, vorwiegend im Marienzyklus.....	98
Die Anfänge: Nr. 1	99
Aufbruch zum Neuen durch den Bedford-Meister	101
<i>Lehrstuhl oder Kircheninterieur: die Marienverkündigung – Der Tempel und der Altar bei der Darbringung zur Non – Der Stall von Bethlehem in den Bildern zu Prim und Sext – Die Landschaften im Marien-Offizium – Blicke in den Himmel in den Bildern zur Marien-Komplet, zu den Sieben Klagen des Herrn und zu den Bußpsalmen?</i>	
Eine modernere Bildordnung beim Mazarine-Meister	119
<i>Raumordnung im Interieur bei der Darbringung im Tempel – Der Stall von Bethlehem vor Mustergrund und Himmel – Figur in Landschaft, nicht Figur vor Kulissen in den Marienbildern und dem Christophorus – Das Hieronymusbild</i>	

Das zweite Jahrzehnt im Zeichen des Boucicaut-Stils	125
<i>Festigung des Pariser Stundenbuchtyps</i>	126
Standards des Dekorationssystems – Grundzüge von Text und Bebilderung	
Die historische Leistung des Boucicaut-Stils	128
Mazarine- und Boucicaut-Meister – Die Zeitverhältnisse zwischen den beiden Malern – Der Boucicaut-Meister – Unsere drei Boucicaut- Handschriften – Vom Künstler gestalteter Raum und dem Publikum vertrauter Mustergrund	
Vorläufer und Nachfolger zugleich: Der Meister des Harvard Hannibal	135
Die Summe aus dem Boucicaut-Stil: Nr. F – Anfänge um 1400 in Nr. B?	
Das dritte Jahrzehnt und der Meister der Münchner Legenda Aurea	139
Das Gaptière-Stundenbuch vom Meister der Münchner Legenda aurea	139
Der Meister der Münchner Legenda aurea als Verantwortlicher – Das Höllenbild vom Dunois-Meister Jean Haincelin	
Zwei weitere Handschriften vom Meister der Münchner Legenda aurea	144
Zusammenarbeit mit dem Meister des Thomas Hoo: Nr. G – Aus Paris für die Pikardie: Nr. H	
Zwei Namen: Jean Haincelin und Conrad von Toul?	146

KATALOGBESCHREIBUNGEN

1) <i>Ein Stundenbuch vom Meister von Walters 96</i>	149
2) <i>Das Joffroy-Stundenbuch</i>	171
3) <i>Ein Stundenbuch des jungen Bedford-Meisters</i>	213
4) <i>Ein frühes Stundenbuch des Bedford-Meisters, für Charles d'Orléans?</i>	235
5) <i>Das „Un“-Stundenbuch der Jaquette de la Barre vom Mazarine-Meister</i>	255
6) <i>Das Gaptière-Stundenbuch vom Meister der Münchner Legenda Aurea</i>	279
A-H) <i>Kurzbeschreibungen einschlägiger Handschriften aus unseren früheren Katalogen</i>	307
<i>Bibliographie</i>	376